

DER GERUNGSER

GEMEINDENACHRICHTEN



Gerungser Schulen sind ausgezeichnet

Die Gerungser Schulen, die Volksschule sowie die Hauptschule, stehen neben einer sehr guten Ausbildung auch für überdurchschnittliches Engagement über den Unterricht hinaus.

Die Volksschule Groß Gerungs wurde so kürzlich mit der Goldenen Plakette „Gesunde Volksschule“ für Ihre Aktivitäten im Bereich Gesundheit und Bewegung ausgezeichnet.

Unter dem Motto „Schule – Leben – Zukunft“ erhielt die Hauptschule Groß Gerungs Anerkennung für besondere Aktivitäten in der Region und das Engagement der Schule für das Gemeinwesen.

Mehr dazu im Blattinneren auf Seite 12.



Amtswege online erledigen

Die Handysignatur bietet die Möglichkeit Amtswege bequem von zuhause aus online zu erledigen.

Am Stadtamt Groß Gerungs können Sie die Registrierung zur Handysignatur durchführen lassen. Mehr dazu auf Seite 4.



Frohe Weihnachten

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest! Genießen Sie ein paar ruhige Tage mit Ihren Freunden und Ihrer Familie. Für vorweihnachtliche

Stimmung bei Glühwein, Keksen und Co sorgt der **Gerungser Adventzauber** am **15. Dezember 2012** beim Stadttreff.





Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In der letzten diesjährigen Ausgabe unserer Gemeindenachrichten wollen wir wieder Rückschau über das abgelaufene Jahr halten. 2012 war aus meiner Sicht ein relativ unspektakuläres Jahr und doch geprägt von einer Fülle von Aufgaben, die wir zu bewältigen hatten. Neben all den wichtigen Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten war es uns ein Anliegen, wichtige Schwerpunkte zu setzen. Mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss haben wir dem Thema Gesundheit einen bedeutenden Stellenwert in unserer kommunalen Zusammenarbeit zugeordnet. Unter dem Titel „Gesunde Gemeinde Groß

Gerungs“ bearbeitet ein Arbeitskreis unter der Leitung von Frau Andrea Bregsbauer dieses Thema. Eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten haben schon stattgefunden und werden auch in den nächsten Jahren für unsere Bürgerinnen und Bürger hoffentlich Motivation für ein intensiveres Gesundheitsdenken bieten.

Aber auch das Thema „Energie“ haben wir zu einem zentralen Thema unserer Arbeit erklärt. Ich selbst habe mich in einem eineinhalbtägigen Seminar in Großschönau in dieser Thematik fortgebildet und als Sprecher unserer Region Waldviertler Hochland eine gemeinsame Bearbeitung des Themas Energie in allen fünf Gemeinden erreicht. Wir sind es unseren nachfolgenden Generationen schuldig, uns Gedanken zu machen, wie wir den Verbrauch fossiler Energieformen verringern und verstärkt auf wiederverneuerbare Energie umsteigen können. Als Vorbildfunktion haben wir bereits auf vier gemeindeeigenen Objekten Photovoltaikanlagen installiert und voraussichtlich werden im nächsten Jahr noch zwei Objekte folgen. Einen sehr intensiven Arbeitsbereich stellen auch die Sanierung und der Umbau unseres Rathauses dar. Auf die Notwendigkeit und Rechtfertigung dieser Baumaßnahme möchte ich hier nicht eingehen, da wir bei mehreren

Informationsveranstaltungen bereits ausführlich darüber berichteten. Ich kann Ihnen aber versichern, dass wir sehr gewissenhaft in der Vorbereitung, Planung und Umsetzung vorgegangen sind bzw. vorgehen. Wir sehen es als Verpflichtung, für unsere Bürger und Gäste eine zeitgemäße (und behindertengerechte) Serviceeinrichtung zur Verfügung zu haben. So wie unsere kommunalpolitischen Vorgänger vor 30 Jahren ein modernes, für die damalige Zeit passendes Amtsgebäude errichteten, sind wir verpflichtet, dieses Rathaus für die derzeitigen und zukünftigen Anforderungen auszurichten.

Eine Fotogalerie auf unserer Website informiert Sie über das gesamte Bauvorhaben mit aktuellen Bildern.

Ich danke allen engagierten Menschen in unserer Gemeinde sowie allen im Gemeinderat mitverantwortlichen politischen Parteien für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, wünsche Ihnen für das bevorstehende Weihnachtsfest ein paar frohe und besinnliche Stunden sowie viel Erfolg und alles Gute für 2013!

Mit besten Grüßen

Maximilian Igelsböck
Bürgermeister

Der Rathausumbau - Was (von außen unentdeckt) bisher geschah...

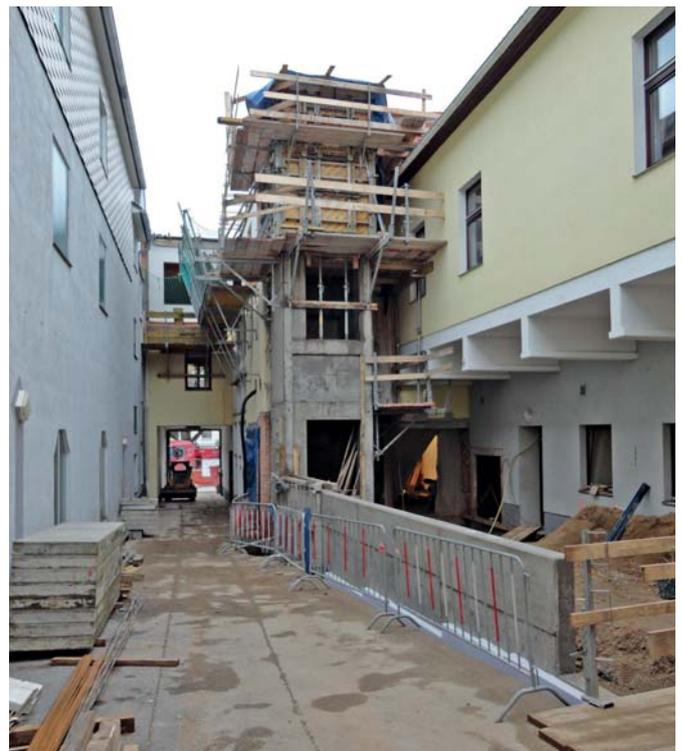
Seit 1. Oktober gehen die Um- und Renovierungsarbeiten am Rathaus mit großen Schritten voran.

Anfänglich waren die Arbeiten hauptsächlich von Abbrüchen und Unterfangungen im zukünftigen Eingangsbereich sowie im Dachgeschoss geprägt. Giebelmauern mussten erneuert bzw. ausgemauert werden und auch im Innenbereich wurden Fußböden, Außen- und nicht-tragende Innenwände sowie Stiegen abgerissen. Der alte Dachstuhl wurde abgetragen, ein neuer aufgesetzt und bereits winterdicht gemacht.

Die Fundamente für den Foyer-Trakt sowie der Liftschacht im Innenhof wurden bereits errichtet. Momentan werden die Betonarbeiten für die Wände der Windfangverlängerung sowie die weiteren nötigen Abbrucharbeiten im Innenbereich in Angriff genommen.

Die Arbeiten schreiten zügig voran, sind im Bauzeitplan und das Zwischenziel, die Herstellung des Dachgeschosses samt Baustellendichtheit vor dem Winter, wurde erreicht.

Eine Fotogalerie zum Umbau, welche laufend aktualisiert wird und somit den aktuellen Baufortschritt zeigt, finden Sie auf unserer Website www.gerungs.at



Stadtgemeinde investiert in Ökostrom

Das Thema umweltfreundliche Alternativenergie wird stets präsenter. Zur Schonung der Umwelt und deren Ressourcen sowie zum Entgegenwirken der stetig steigenden Strompreise treten Ökostromanlagen wie die Photovoltaik immer mehr in den Vordergrund. Auch die Stadtgemeinde Groß Gerungs geht einen großen Schritt Richtung Umweltschutz und Autarkie, wenn es um das Thema Strom geht.

Wie bereits in der vorigen Ausgabe des Gerungers berichtet, wurde im Gemeinderat der Beschluss zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Polytechnischen Schule Griesbach, der Volks- und Hauptschule Groß Gerungs, dem Lehrerwohnhaus, dem Bauhof sowie auf dem Dach des Schuppens nördlich des Stadtamtes, gefasst. Mit der Errichtung und Installation der Anlagen wurde die Firma AES – Energietechnik GmbH aus 3631 Ottenschlag beauftragt.

Je 20 kWpeak-Anlagen wurden bereits auf den Dächern der Polytechnischen Schule Griesbach und der Hauptschule Groß Gerungs errichtet. Eine Anlage mit 15,34 kWpeak befindet sich auf dem Dach des Lehrerwohnhauses und die Anlage auf dem Volksschulgebäude hat eine Leistung von 11,76 kWpeak. Diese Anlagen sind bereits in Betrieb und haben eine Gesamtleistung von 67,1 kWpeak. Mit einer 1 kW Peak-Anlage werden bei durchschnittlicher Sonneneinstrahlung rund 1.000 kWh Strom pro Jahr erzeugt.

Eine Photovoltaikanlage mit einer Spitzenleistung von 1 kW Peak (1 kWp) produziert somit rund 20 Jahre lang mehr Strom, als eine Person im Durchschnitt verbraucht.

Der von den Photovoltaikanlagen erzeugte Strom wird die kommenden dreizehn Jahre in das Stromnetz der EVN eingespeist. Aufgrund der derzeitigen Fördermöglichkeiten und der Vergütung der OeMAG (Abwicklungsstelle für Ökostrom AG) für die Einspeisung des Stroms ergibt sich dadurch die beste Rentabilität der Anlagen. Nach Ablauf der dreizehn Jahre wird der Strom für den Eigenverbrauch verwendet und nur noch der Überschuss ins Netz der EVN eingespeist. Je nach Ertrag der Anlagen werden sich die Investitionskosten, welche sich für das Gesamtprojekt auf ca. € 250.000,- belaufen, in acht bis neun Jahren amortisieren.

Für die noch geplanten aber noch nicht errichteten Anlagen auf dem Schuppen

hinter dem Stadtamt und dem Bauhof, ist die Bewilligung der Förderungen noch abzuwarten.

Die grün markierten Flächen auf den Dächern der Hauptschule und Volksschule zeigen, welches Ausmaß die montierten Photovoltaikanlagen haben.



Neue Energiebeauftragte am Stadtamt

Ab 2013 braucht jede niederösterreichische Gemeinde eine/einen Energiebeauftragte/n. Die Aufgaben dieser sind durch das NÖ Energieeffizienzgesetz (NÖ EEG) 2012 vorgegeben.

Das Ziel des NÖ EEG 2012 ist es, die Effizienz der Energienutzung im Land NÖ kosteneffektiv zu steigern. Dabei kommt auch dem öffentlichen Sektor eine wesentliche Bedeutung zu. Neben der Erreichung von Einsparrichtwerten und einer Vorbildwirkung gegenüber Privaten ist die Installation einer/eines Energiebeauftragten verpflichtend.

Zu den Hauptaufgaben zählen:

- Energiemanagement
- Führung der Energiebuchhaltung
- Laufende Überwachung des Energieverbrauchs
- Information an die Gemeinde über Energieeffizienzmängel
- Beratung der Gemeinde in Energieeffizienzfragen
- Erstellung eines jährlichen Energieberichtes
- Laufende Aus- und Weiterbildung



Bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs wurde die Leiterin des Bauamtes, Frau Ingeborg Holzinger-Neulinger, mit diesen Agenden betraut. Frau Holzinger hat in einem fünf-tägigen Lehrgang mit anschließender Prüfung die Ausbildung zur Energieberaterin absolviert. Bürgermeister Igelsböck gratulierte zur bestandenen Prüfung und dankte ihr für den vorbildlichen Einsatz.

Eintragung der Offenlandflächen

Demnächst erfolgt die Auflage des Entwurfes der 24. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Groß Gerungs über die geplante Neuwidmung von Bauland bzw. Baulanderweiterungen in den Katastralgemeinden Egres, Sitzmanns und Thail.

Im Besonderen sollen im Zuge dieses Umwidmungsverfahrens erstmalig die bereits vom Gemeinderat mit Verordnung vom 9. Mai 2012 festgelegten Offenlandflächen in den Flächenwidmungsplan aufgenommen und ausgewiesen werden. Hierbei handelt es sich um Flächen in den Katastralgemeinden Groß Gerungs, Etzen, Griesbach, Hypolz, Oberkirchen und Wurmbrand. Auf diesen Offenlandflächen sind Kulturumwandlungen, wie z.B. Aufforstungen, Anlage von Christbaumkulturen und Kurzumtriebsflächen, usw. verboten.

Amtswege bequem online erledigen - mit der Handysignatur

Die Handysignatur ist ein elektronischer Ausweis, ähnlich wie die Bürgerkarte, mit der Sie online diverse Amtswegen oder Verträge abwickeln und PDFs unterzeichnen können.

So können Sie zum Beispiel bequem von zuhause aus Ihren Antrag auf Kinderbetreuungsgeld stellen, eine Meldebestätigung oder -auskunft ausdrucken oder Ihr elektronisches Postfach verwalten.

Einrichtungen wie die Gebietskrankenkassen und die BVA bieten ab 2013 den jährlichen Leistungsnachweis als Download im Internet an. Dazu muss man sich allerdings im Internet ausweisen können – wie mit der Handysignatur zum Beispiel.

Eine weitere Anwendung findet die Handysignatur im online Pensionskonto, womit man ab nächstem Jahr Einsicht auf die Entwicklung der Pension (Beitragsjahre, Höhe,...) nehmen kann.

Auch für Volksbefragung nützlich

Weiters können Sie sich für die bevorstehende Volksbefragung im Jänner eine Stimmkarte anfordern. Die Anforderung mit der Handysignatur ersetzt die Zustellung als Einschreiben. Sie müssen



Bildbeschreibung: Auch der Sachverständige des Gebietsbauamtes Krems, Hr. Ing. Thaler, ließ sich auf der Stadtgemeinde Groß Gerungs sein Handy für den Behördeneinsatz freischalten.

zum Zeitpunkt der Zustellung also nicht zuhause sein bzw. ersparen Sie sich das Abholen der Stimmkarte bei der Post. Einen Überblick über alle weiteren Anwendungen der Handysignatur finden Sie unter www.handysignatur.at. Wenn auch Sie nun Interesse an der Handysignatur und deren Vorteile gefunden

haben, können Sie sich am Stadttamt in Groß Gerungs registrieren lassen. Peter Hiemetzberger und Cornelia Fuchs sind als sogenannte Registration-Officers befähigt die Registrierung durchzuführen. Wir informieren und registrieren Sie gerne!

Anerkennung für Einsatzbereitschaft

Adrian (12) und Katharina (20) Fürst erhielten kürzlich die gebührende Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Hilfe bei einem Verkehrsunfall im Herbst vergangenen Jahres.

Im Dezember 2011 ereignete sich vor dem Haus der Familie Fürst auf der B38 ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein PKW und ein LKW zusammenstießen.

Adrian und Katharina Fürst reagierten sofort und kamen zur Hilfe. Während Adrian die Feuerwehr und die Rettung alarmierte, barg seine Schwester Katharina, gemeinsam mit Passanten, den verunfallten PKW-Lenker aus dem brennenden Wagen und begann mit Wiederbelegungsmaßnahmen.

Die beiden Jugendlichen haben in der schwierigen und auch gefährlichen Unfallsituation richtig reagiert und vorbildlich gehandelt.

In Vertretung des Landeshauptmanns überreichte NÖ Landtagsabgeordneter Franz Mold am 18. Oktober in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl die Dank- und Anerkennungsurkunden an Adrian und Katharina Fürst.

An dieser Stelle gebührt auch allen anderen Helfern Dank! Brigadier i. R. Franz Teszar kümmerte sich um den lettischen LKW-Fahrer, der beim Unfall alles was er mit sich führte (von Kleidung bis hin zu Ausweisen und seinem Reisepass) verlor und kein Wort Deutsch konnte. Frau Tatjana Teszar sprang als Dolmetscherin ein, Wolfgang Teszar und Eduard Stern sorgten den Fernfahrer mit entsprechender Kleidung. Herbert

Traxler, Inhaber des Gasthofes Hirsch, brachte den Letten in seinem Gasthof unter und Karin Baumgartner kümmerte sich um die Fotos für einen neuen Reisepass.

Der Fernfahrer Konstantin aus Lettland war von der Hilfsbereitschaft der Gerungser überwältigt und stimmt uns sicherlich zu, wenn wir an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer richten!!!



SEPA – Was heißt das eigentlich und was steckt dahinter?

Immer wieder hört man von der SEPA-Zahlung und dass diese ab 1. Februar 2014 die nationale Zahlung mit Kontonummer und Bankleitzahl endgültig ablösen wird. Aber was heißt das eigentlich und was bedeutet das für uns?

SEPA (Single Euro Payments Area) steht für den einheitlichen bargeldlosen Euro-Zahlungsverkehrsraum.

Nach der erfolgreichen Einführung des Euro-Bargeldes soll damit nun auch der bargeldlose Zahlungsverkehr in Europa vereinheitlicht werden. Zukünftig soll es also keinen Unterschied mehr zwischen inländischen und Zahlungen ins Euro-Ausland geben.

Derzeit noch verschiedene Formate

Hinter dem unbaren Zahlungsverkehr stehen derzeit noch verschiedene Formate und Systeme. So können Sie zum Beispiel in Ihrem Telebanking bei den Überweisungsarten derzeit noch zwischen „Überweisung Inland“ und „SEPA- / EU-Zahlung“ auswählen. Mit Einführung der SEPA-Zahlung wird die Option „Überweisung Inland“ wegfallen, da es keine Unterscheidung mehr zwischen dem nationalen und dem EU-weiten bargeldlosen Zahlungsverkehr geben wird. Sämtliche Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlung werden über das SEPA-Format laufen. Das

erleichtert einerseits Überweisungen ins Euro-Ausland, erschwert aber zumindest anfänglich den inländischen bargeldlosen Zahlungsverkehr.

IBAN und BIC

Kontonummer und Bankleitzahl werden mit der Umstellung durch den 20-stelligen IBAN (International Bank Account Number, internationale Kontonummer) und den achtstelligen BIC (Business Identifier Code, internationale Bankleitzahl) ersetzt. Das Ausfüllen von zum Beispiel Zahlungsanweisungen wird dadurch etwas komplizierter.

Umstellung schon angelaufen

Viele Geschäftstreibende, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen beginnen jetzt schon mit der Umstellung auf die SEPA-Zahlung. So auch die Stadtgemeinde Groß Gerungs.

Deshalb haben Sie mit der letzten Vorschreibung der Grund- und Hausbesitzabgaben ein Formular für die SEPA-Einzugsermächtigung erhalten. Damit erleichtern Sie nicht nur den Mitarbeitern der Finanzabteilung am Stadttamt

Groß Gerungs die Arbeit, sondern auch sich selbst. Einmal ausgefüllt und an die Gemeinde geschickt, werden mit der SEPA-Einzugsermächtigung Ihre Abgaben (Wasser- und Kanalgeldern sowie die Grundsteuer) zu den fälligen Terminen (15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November) automatisch eingezogen. Sie brauchen also nicht mehr an die rechtzeitige Zahlung und das mühsame Überweisen mit IBAN und BIC denken.

Wenn Sie das Formular zur SEPA-Einzugsermächtigung an die Stadtgemeinde Groß Gerungs nochmals benötigen sollten, steht dieses auf unserer Website www.gerungs.at unter *Bürgerservice / E-Government / Online-Formulare* unter der Kategorie „SONSTIGE STEUERN UND ABGABEN“ zum Download zur Verfügung.

Kinderbetreuungskosten von der Steuer absetzbar

Verschenken Sie kein Geld an den Staat! Seit 2009 können Kosten für die Kinderbetreuung als außergewöhnliche Belastung steuerlich berücksichtigt werden. Das heißt, Kinderbetreuungskosten mindern die Steuerbemessungsgrundlage und damit das zu versteuernde Einkommen.

Kinderbetreuungskosten sind bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem das Kind das zehnte Lebensjahr vollendet hat, als außergewöhnliche Belastung zu berücksichtigen. Bei behinderten Kindern gilt diese Regelung bis zum 16. Lebensjahr. Die absetzbaren Kosten für die Kinderbetreuung sind mit € 2.300,00 pro Kind und Jahr begrenzt.



Die Betreuungskosten müssen tatsächlich bezahlte Kosten für die Betreuung in privaten oder öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergärten) oder durch sonstige pädagogisch qualifizierte Personen sein.

Abzugsfähig sind daher auch die Kosten, die die Stadtgemeinde anlässlich des Kindergartenbesuches verrechnet. Dazu zählen der Monatsbeitrag, das Saftgeld und vor allem jene Kosten, die durch die Nachmittagsbetreuung anfallen. Das Transportentgelt ist nicht absetzbar.

Nach Auskunft des Finanzamtes Zwettl, können unter dem Titel „Kinderbetreuung“ auch die Kosten für den Musikschulunterricht geltend gemacht werden. Hier sind allerdings auch die oben angeführten Altersgrenzen von 10 bzw. 16 Jahren zu beachten. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Finanzamt.

Zuschuss zu den Heizkosten

Für die Heizperiode 2012/2013 gewährt die NÖ Landesregierung unter bestimmten Voraussetzungen einen Heizkostenzuschuss über € 150,-.

Wem der Heizkostenzuschuss gewährt werden kann, welche Einkommensgrenzen gelten und welche Nachweise Sie zur Antragstellung benötigen, können Sie unter <http://www.noe.gv.at/hkz> nachlesen. Hier können Sie sich auch das Antragsformular downloaden und ausdrucken.

Der Antrag kann bis spätestens 30. April 2013 samt den erforderlichen Nachweisen bei der Gemeinde gestellt werden.

Bei Fragen steht Ihnen das Bürgerservice des Stadttamtes Groß Gerungs natürlich gerne zur Verfügung.

Ausbildungsprüfung in Bronze und Gold

Am 18. November traten in Groß Gerungs zwei Gruppen, bestehend aus Mitgliedern der Feuerwehren Ober Neustift und Groß Meinharts, zur Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ in den Stufen Bronze und Gold an.

Ziel dieses Bewerbes war es, den Ausbildungsstand bei technischen Einsätzen zu erweitern bzw. zu festigen. Es gab somit folgende Stationen zu durchlaufen:

Im Bereich Gerätekunde mussten alle Teilnehmer den exakten Lagerort diverser technischer Gerätschaften in den Fahrzeugen zeigen und beschreiben. Daneben wurden auch Kenntnisse in Erster Hilfe überprüft.

Der eigentliche Bewerb ging um die möglichst korrekte Bewältigung eines Unfallszenarios - Absichern der Einsatzstelle, Aufbau von Brandschutz, Sichern des Unfallfahrzeuges, Vorbereitung und Bedienung des hydraulischen Rettungsgerätes sowie Erstellen und Absetzen nötiger Funkgespräche. In der Stufe Gold mussten die Teilnehmer zusätzlich noch Fragen zu verschiedensten

Themenbereichen im Feuerwehrwesen beantworten.

Abgenommen wurde die Prüfung vom Prüferteam aus Groß Gerungs, bestehend aus BR Christian Weis, OBM Andreas Scherney und OLM Stefan Faltin. Beide Gruppen konnten das Bewerbungsziel erreichen und damit auch am Ende des Tages die begehrten Abzeichen in Empfang nehmen.

Im Zuge der Verleihung der Abzeichen bedankte sich der Kommandant Christian

Scheidl beim Prüferteam für die kameradschaftliche Bewertung. Weiters hob er auch die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Ober Neustift hervor und bedankte sich für die Zurverfügungstellung des Tanklöschfahrzeuges. Ein besonderer Dank galt den Teilnehmern an diesem Bewerb, bestehend aus durchwegs jungen Kameraden, für deren Übungsdisziplin und die Bereitschaft sich im Sinne der Feuerwehr zu engagieren und ständig weiterzubilden.



Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

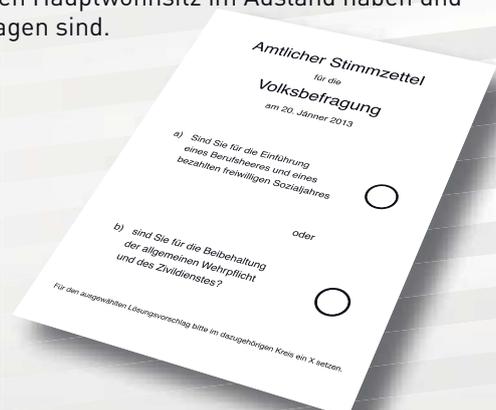
Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Erfolgreiche Nachtübung

Am 5. Oktober 2012 fand in Ober Neustift eine Nachtübung des FF-Unterabschnittes Etzen statt. Ausgangslage der Übung war ein Verkehrsunfall mit einer verletzten Person und Austritt von Treibstoff.

Übungen bei Dunkelheit sind nicht alltäglich und erschweren natürlich die Situation. Trotzdem wurden die Vorgaben in den drei Einsatzbereichen – Maßnahmen nach Austritt von Flüssigkeiten, Löschangriff mittels Schaumrohr und technischer Einsatz mit hydraulischem Rettungsgerät – erreicht.

Die Inspizierenden HBI Stefan Artner, Abschnittssachbearbeiter Ausbildung LM Johannes Kitzler und Stadtrat Gerhard Kapeller zeigten sich vom Ablauf und Ergebnis der Übung sichtlich beeindruckt.

Die Feuerwehrmänner und –frauen arbeiteten gut zusammen und fanden sich in den gemischten Gruppen der Feuerwehren Etzen, Groß Meinharts und Ober Neustift sehr gut zurecht.



Grüne Haube

Den Grundstock für die kunden Küche des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs bilden regionale und biologische Produkte. Dadurch wird nicht nur die optimale Ernährung der Gäste und Patienten gewährleistet, sondern auch die Landwirtschaft im oberen Waldviertel gestärkt.



Mag. Sabine Hollomey überreicht die Auszeichnung an Küchenmeister Alfred Pichler

Seit dem Jahr 1999 ist das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs stolzer Träger der Auszeichnung „Grüne Haube“. Diese Auszeichnung wird österreichweit an Betriebe verliehen, die ihren Gästen ein breites Angebot an österreichischen Naturküchegerichten bieten. Mit der „Grünen Haube“ prämierte Betriebe verbinden höchste gastronomische Qualität mit der Regionalität und dem Einsatz von Produkten aus ökologisch orientierter Landwirtschaft. Die Prüferin Frau Mag. Sabine Hollomey zeigte sich begeistert von der hohen Qualität, die von den MitarbeiterInnen der Küche rund um den Küchenchef Alfred Pichler täglich unter Beweis gestellt wird.

Wer hilft in Zukunft?

**Katastrophenschutz:
Ein Thema, das uns alle angeht.**



Einladung zur Informationsveranstaltung des NÖ Zivilschutzverbandes über die Volksbefragung zur Wehrpflicht.

Der NÖ Zivilschutzverband ist überparteilich. Zu seinen Kernaufgaben zählt die Information der Bevölkerung in allen Fragen des Zivil- und Selbstschutzes. **Die Volksbefragung zur Wehrpflicht nimmt maßgeblich Einfluss auf das Sicherheitswesen in Österreich.** Mit dieser Informationsveranstaltung will der NÖ Zivilschutzverband Hilfestellung bei der Entscheidung um die Sicherheit Österreichs geben. Emotionsfrei und sachlich.

Es informieren Expertinnen und Experten des Zivilschutzverbandes, der Einsatzorganisationen gemeinsam mit Gemeindevertretern. Anschließend Diskussion.

Stadtgemeinde Groß Gerungs

Montag 07. Jänner 2013 um 19.30 Uhr

Gasthaus Hirsch, 3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 20

Niederösterreichischer Zivilschutzverband, Langenlebarner Straße 106, 3430 Tulln
Telefon: 02272/61820, Email: noezsv@noezsv.at, www.noezsv.at



Betriebsgrundstücke in Top-Lage

Das Betriebsgebiet Dietmanns bietet insgesamt rund 30.000 m² an gewerblicher Grundstücksfläche in idealer Lage. Ein guter Platz um dort Ihr Büro-, Produktions- und Verkaufsgebäude oder Ihre Lagerhalle zu errichten.

Neben der LB 38 wurde im Jahr 2011 angrenzend an die Ortschaft Dietmanns von der Stadtgemeinde Groß Gerungs ein Bauland-Betriebsgebiet mit großem Entwicklungspotential geschaffen. Die direkte Lage an der Bundesstraße bietet eine sehr gute Verkehrsanbindung. Die nötige Infrastruktur mit Schmutz- und Regenwasserkanal, Wasser-, EVN- und Telekomleitungen ist hergestellt.

Eine Fläche von rund 5.000 m² wurde bereits an die Firma Dorn verkauft, welche momentan ihr Betriebsgebäude errichtet. Derzeit stehen noch 24.435 m² zu einem m²-Preis von € 12,- zum Verkauf. Im Betriebsgebiet Heinrichs stehen rund 6.250 m² an Betriebsbauland um € 2,- pro m² zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Stadtgemeinde Groß Gerungs (Mail: bauamt@gerungs.at, Tel.: 02812 8611 23). Gerne stehen Ihnen unser Mitarbeiter auch persönlich zur Verfügung – von Montag bis Freitag von 7:30 bis 12:30 und zusätzlich dienstags von 16:00 bis 19:00.



Im Betriebsgebiet Dietmanns stehen noch rund 24.400 m² zu einem Preis von € 12,- pro Quadratmeter zum Verkauf.

Stadtgemeinde Groß Gerungs engagiert sich für Baugründe

In der Stadtgemeinde Groß Gerungs werden derzeit 19 Bauplätze für Bauwerber angeboten. Die Bauparzellen befinden sich in der Stadt Groß Gerungs sowie in den Ortschaften Etzen und Dietmanns.

Besonders attraktiv sind die Preise der Bauparzellen. Je nach Lage beträgt der Quadratmeterpreis der Bauplätze, welche eine Größe von 853m² bis 1.383 m² haben, zwischen € 2,- und € 16,50.

Somit können Sie sich bereits mit circa € 1.900,- für den Baugrund, den Traum vom eigenen Haus erfüllen!

Zum Beispiel ist in der Ortschaft Dietmanns eine Bauparzelle in der Größe von 952 m² (davon sind 863 m² Bauland und 89 m² Grünland) zum m²-Preis von € 2,- für das Bau- und Grünland erhältlich.

Die Bauplätze in der neu geschaffenen Siedlung in Etzen stehen um € 5,50 je Quadratmeter zum Verkauf.

Welche freien Bauplätze es gibt sowie nähere Informationen dazu finden Sie unter www.komsis.at und unter www.wohnen-im-waldviertel.at.

Natürlich stehen Ihnen auch gerne unsere Mitarbeiter am Bauamt beratend zur Seite - persönlich zu den Parteiverkehrszeiten, telefonisch unter 02812 / 8611 sowie per Mail unter bauamt@gerungs.at.

Für die Bauplätze in der Pletzensiedlung liefen vor kurzem die Bauarbeiten zur Errichtung der Siedlungsstraße an. Gleichzeitig werden auch der Schmutz- und Regenwasserkanal sowie die Wasserleitung verlängert beziehungsweise neu verlegt. Drei der vier neuen Bauplätze sind bereits verkauft und auch die ersten Aushubarbeiten wurden bereits in Angriff genommen.

Auch in der neuen Siedlung in Etzen wird derzeit nicht nur von den Häuselbauern gearbeitet. Die Siedlungsstraße wurde bereits vor einigen Wochen asphaltiert. Der Gehsteig mit der Straßenbeleuchtung wird bald folgen.



Wasserversorgung für Heinreichs

Die Bewohner von Heinreichs haben sich zu einer Wassergenossenschaft zusammengeschlossen, um eine Trink- und Nutzwasserversorgung für Ihre Ortschaft mit Anschluss an das Netz der Stadtgemeinde Groß Gerungs zu errichten.

Die erforderlichen Leitungen sowie Hausanschlüsse innerhalb der Ortschaft wurden von der Wassergenossenschaft geschaffen.

Der Anschluss an die Gemeindewasserleitung erfolgte durch einen Übergangsschacht an der nord-westlichen Seite der Siedlung Hopfenleiten.

Das bezogene Wasser wird von der Stadtgemeinde Groß Gerungs an die Wassergenossenschaft Heinreichs verrechnet. Die Weiterverrechnung an die einzelnen Abnehmer in der Ortschaft wird von der Genossenschaft selbst vorgenommen.



Die Mitarbeiter der Firma Hydro erledigten den Zusammenschluss der Gemeindewasserleitung mit jener der Wassergenossenschaft Heinreichs.

Wohnen im Waldviertel - Projekt bis 2015 verlängert

**Wohnen. Arbeiten. Leben.
Natürlich im Waldviertel.**

www.wohnen-im-waldviertel.at

Das Waldviertel gilt heute als attraktiver Wohnstandort mit hoher Lebensqualität und einem vielfältigen Angebot an Immobilien. Auch der Waldviertler Arbeitsmarkt birgt mittlerweile gute Zukunftsperspektiven in interessanten Branchen.

Informationen zum Waldviertler Wohnumfeld (freie Jobs in der Region, Schulen, Nahversorger und Direktvermarkter, Ärzte und Krankenhäuser, E-Tankstellen u.v.m.) sowie zu Baugründen, Häusern und Wohnungen zum Kauf oder Mieten finden Sie unter www.wohnen-im-waldviertel.at und unter 0664/230 58 70.

Wohnen im Waldviertel

WALD VIERTEL

Eine Initiative von über 50 Gemeinden, unterstützt von:

Wo das Leben neu beginnt.

Groß Gerungs nimmt die Entwicklung der Region ernst.

Das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ wird bis 2015 weitergeführt. Die Gemeinde setzt sich weiterhin dafür ein, die Abwanderung aus der Region zu bremsen und den Zuzug von außen zu erhöhen.

Auch in der nächsten Projektetappe wollen alle teilnehmenden Gemeinden und Partner ordentlich mit anpacken, um die Region weiter voran zu treiben. Der Wohn- und Lebensstandort Waldviertel soll noch intensiver vermarktet werden, um immer mehr Menschen vom „Wohnen im Waldviertel“ zu überzeugen. Denn die Region hat eine Menge zu bieten!

Auf der einen Seite die Lebensqualität, auf der anderen Seite neue Verkehrsanbindungen, moderne Infrastruktur und innovative Betriebe, die Arbeitsplätze schaffen.

Doch obwohl mittlerweile jährlich 4.000 Personen als Hauptwohnsitzer ins Waldviertel ziehen, haften Klischees und Vorurteile hartnäckig am Image der Region. Genau hier will das Projekt Wohnen im Waldviertel ansetzen und die Vorzüge und Schönheiten des Lebens und Arbeitens im Waldviertel hervorheben.

www.wohnen-im-waldviertel.at

Gesundes Groß Gerungs

Mehr als 350 Gäste feierten am 22. November 2012, den „Gesunde Gemeinde Tag 2012“ in der NV Arena in St. Pölten. Im Mittelpunkt standen die vielen ehrenamtlichen Helfer aus den Gemeinden, die die „Gesunde Gemeinde“ zu einem erfolgreichen Programm der Gesundheitsvorsorge und -prävention auf kommunaler Ebene machen.

In diesem Jahr unterzogen sich viele „Gesunde Gemeinden“ einem umfangreichen Evaluierungsprozess. 140 Gemeinden erhielten dafür die Grundzertifizierung. Darunter auch die Gesunde Gemeinde Groß Gerungs.

Überreicht wurde die Zertifizierung durch Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gemeinsam mit der Projektverantwortlichen der Gesunden Gemeinde Walburga Steiner und der Leiterin der Initiative „Tut gut!“ Dr. Edith Bulant-Wodak.

„Mit der Grundzertifizierung möchten wir erstmalig die Steigerung und Sicherung der Qualität der Gesundheitsvorsorge auf kommunaler Ebene stärken und gewährleisten. Damit setzen wir ein wichtiges Zeichen für die weitere erfolgreiche Umsetzung vorbildhafter Initiativen und Projekte zur Förderung der Gesundheit in den Gemeinden Niederösterreichs“, betont LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka.

Gesundes Groß Gerungs

Die Gesunde Gemeinde Groß Gerungs wurde mit Beginn des Jahres 2012 ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Andrea Bregesbauer ist der Arbeitskreis ständig um die Gesundheit der Gemeindeglieder bemüht. Mit informativen Vorträgen, bewegungsreichen Veranstaltungen und präventiven Programmen sollen die Gemeindeglieder auf das The-



Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka überreicht das Grundzertifikat der Gesunden Gemeinde Groß Gerungs an STR Liane Schuster, Arbeitskreisleiterin Andrea Bregesbauer und Peter Hiemetzberger.
COPYRIGHT: NLK Johann Pfeiffer

ma Gesundheit aufmerksam gemacht und in ihrem Streben danach gefördert werden.

Aufbauend auf die Schwerpunkte *Bewegung, Ernährung, Vorsorge & Medizin, Umwelt & Natur* und *mentales Gesundsein* wurde 2012 ein abwechslungsreiches Programm geboten: Von Vorträgen wie zum Beispiel zu den Themen „Richtig essen bei Diabetes mellitus“ und „Fleißige Helfer im Naturgarten“ über einen Orientierungslauf für Groß und Klein bis hin zu einem ganzen Tag im Zeichen der Gesundheit.

Arbeitskreisleiterin Andrea Bregesbauer zum Thema Gesundheit und zur Gesunden Gemeinde: „In meiner beruf-

lichen Tätigkeit als Diätologin im Herzkreislauf-Zentrum Groß Gerungs sehe ich immer wieder, dass Menschen, die Krankheit erfahren, Maßnahmen setzen wollen, um Ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Wir sollten uns die Frage stellen, warum man nicht schon vorher die Initiative ergreift und sich um seine Gesundheit bemüht? Mit der „Gesunden Gemeinde“ haben wir ein wertvolles Projekt um regional etwas zu bewegen. Ich möchte Sie ganz herzlich einladen, sich dabei aktiv zu beteiligen.“

Die Gesunde Gemeinde Groß Gerungs wird sich auch im kommenden Jahr 2013 um ein umfang-, abwechslungs- und bewegungsreiches Programm bemühen.

Gutschein

Jetzt kostenlos testen! Bestellen Sie sich Ihr Gratisessen. Einfach ausgefüllten Coupon an das NÖ Hilfswerk schicken.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte senden an:

NÖ Hilfswerk, Steingasse 2A,
3100 St. Pölten.

Pro Person wird ein Gutschein eingelöst.
Keine Barablöse möglich. Stand: 11/2012



Wie aus
Mamas
Küche.



Schon probiert?

Schmeckt wie hausgemacht! Ohne dabei selbst zum Kochlöffel zu greifen. Hilfswerk Menüservice. Ihr Restaurant zuhause.

■ **Beste Zutaten aus Österreich – sofort verarbeitet.** Es wird komplett auf Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe* und künstliche Farbstoffe verzichtet.

■ **Für jeden das Richtige.** Lieber das Wochenmenü mit hochwertigem Frischepaket (Salat, Obst ...) zum Fixpreis oder die freie Wahl aus über 100 Speisen?

■ **Höchste Qualität durch Tiefkühlung.** Vitamine, Nährstoffe und Aroma bleiben erhalten.

■ **Einfach bestellt. Kostenlos geliefert. Schnell zubereitet.** Bei uns gibt es keine Bestellverpflichtung!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Bestelltelefon: 02742/249-1333

www.hilfswerk.at

*ausgenommen Nitritpökelsalz

Großer Erfolg beim Gesundheitstag in Groß Gerungs

Unter dem Motto „Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen“ veranstalteten die Gesunde Gemeinde Groß Gerungs und das Herz-Kreislauf-Zentrum am 23. September den Gesundheitstag. Um das Thema Gesundheit umfassend zu behandeln, wurde den etwa 1.200 Besuchern ein Programm präsentiert, welches die Themen Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit in den Mittelpunkt stellte.

Während unter der Federführung der Gesunden Gemeinde in der Sporthalle Workshops, Informationsveranstaltungen und Ähnliches angeboten wurden, konnten im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs verschiedenste Vorträge, Schnupperkurse, etc. besucht werden.

Ein umfassendes Programm boten die Aussteller in der Sporthalle: Der Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinn wurden auf der Sinnesstraße gefordert, beim Obstquiz durfte man sein Wissen über Obst, Gemüse und Getreide beweisen, Gesundheitschecks wie Blutzuckertest, Puls- und Blutdruckmessen, Laufbandanalyse und noch einiges mehr standen am Programm. Kinder konnten beim Basteln ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Spannende Vorführungen wie Karate, Zumba und „Fit dank Baby“ gaben einen Vorgeschmack auf die Workshops, an denen alle Besucher teilnehmen konnten. Ein besonderes Highlight stellten die Vorträge des neuen Primars des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs dar.

Univ. Doz. Dr. Sebastian Globits referierte über das Thema Herz-Kreislauf-Gesundheit und animierte die Besucher zur aktiven, xunden Lebensgestaltung. Regen Zuspruch fand ebenfalls der „Xund-Check“, bei dem die Besucher ihren Cholesterin, Blutzucker, Blutdruck und den Puls bestimmen lassen konnten. Neben den weiteren Angeboten wie Geschicklichkeitsübungen im Xundwärts-Parcour, Naturführung sowie Gedächtnistrainings wurden im Haus des Herz-Kreislauf-Zentrums Stationen rund um das Thema Bewegung errichtet um in Folge die Besucher zur aktiven Teilnahme zu motivieren. Dabei wurde gezeigt, dass ein gesunder Lebensstil nicht Verzicht bedeutet, sondern bereits kleine Optimierungen Lebensqualitätsverbesserungen nach sich ziehen.

Das Restaurant „Kreuzberg“ überzeugte wiederum mit hervorragenden Köstlichkeiten aus dem Öko-Kreislauf und für den gemütlichen Ausklang sorgte der Musikverein Griesbach.



Von der Zahnpflege Apolonia, über die Sinnesstraße bis zum Erkennen der Getreidesorten war für jeden etwas dabei.



Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Helfer, die zum guten Erfolg des Gesundheitstages beigetragen haben!



Gesunde Volksschule Groß Gerungs

Als „Gesunde Volksschule“ fokussiert sich die Volksschule Groß Gerungs seit vier Jahren auf die Schwerpunkte Ernährung, Bewegung, Suchtprävention, Lebensraumgestaltung und psychosoziale Gesundheit.

Besondere Anerkennung kam dem Engagement der Schule am 25. September 2012 bei der Verleihung der „Gesunde Volksschule“-Plakette zuteil.

Neben drei weiteren Volksschulen im Bezirk Zwettl (Grafenschlag, Kottes-Purk und Zwettl) ist die Volksschule Groß Gerungs nun stolze Trägerin der Plakette bis 2015. Eine besondere Auszeichnung in Gold bekam unsere Volksschule für die gesundheitsfördernden Aktivitäten der vergangenen vier Jahre.

Die Gesunde Schule ist ein Programm der Service Stelle Schule der NÖ Gebietskrankenkasse. Seit 2005 gibt es diese Serviceeinrichtung, die Volksschulen, Sonderpädagogische Zentren und höher bildende Schulen mit Know-How im Bereich schulischer Gesundheitsförderung unterstützt, kostenlos Broschüren und



Am Bild: Patrizia Nikzad von der NÖGKK (Gesundheitsförderung und Prävention), NÖGKK-Obmann Gerhard Hutterer, VD Helga Igelsböck mit der goldenen „Gesunde Volksschule“-Plakette und Gesundheitslandesrätin Mag. Karin Scheele.

Infomaterial zur Verfügung stellt, finanzielle Förderungen vergibt und sie auf dem Weg zur „Gesunden (Volks-)Schule“ mit Fachwissen und Experten begleitet. Die Auszeichnungsplakette „Gesunde Schule“ bzw. „Gesunde Volksschule“ bekommen Schulen, die gesundheits-

fördernde Maßnahmen im Schulalltag umsetzen und dabei bestimmte Qualitätskriterien erfüllen.

Die Ehrung erfolgte heuer zum ersten Mal. Bis 2015 können sich nun die prämierten Schulen „Gesunde Volksschule“ bzw. „Gesunde Schule“ nennen.

Schule – Leben – Zukunft

Am 20. November wurde die Hauptschule Groß Gerungs im Rahmen eines Festaktes im Schloss Grafenegg für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet.

Die Hauptschule erhielt das Zertifikat „Schule - Leben - Zukunft“ für besondere Aktivitäten in der Region und das Engagement der Schule für das Gemein-

wesen und die Gesellschaft – weit über den Unterricht hinaus.

Voraussetzung für die Ehrung ist die Zusammenarbeit der Schule mit den

regionalen Vereinen, Organisationen, der Wirtschaft und der Gemeinde. Diese regionale Verbundenheit der Schule als Bildungsstätte ist besonders erfolgreich und ebnet den Kindern den Weg in die Zukunft. Da die Höchstzahl von 25 Schülern pro Klasse nicht überschritten werden darf, können die Kinder besser individuell nach ihren Fertigkeiten und Fähigkeiten gefördert werden. Die persönlichen Talente können somit bestmöglich entfaltet und die Chancen im Berufsleben erhöht werden.

Landesrat Mag. Karl Wilfing überreichte das Zertifikat an Herrn Dir. OSR Maximilian Igelsböck, HOL SR Maria Luise Holzmann, HOL Beate Vielkind und HOL Andrea Neuwirth.



Auf dem Bild v.l.n.r.: HOL Beate Vielkind, Dir. OSR Maximilian Igelsböck, Landesrat Mag. Karl Wilfing, HOL SR Maria Luise Holzmann und HOL Andrea Neuwirth

Große Freude im Kindergarten Groß Gerungs I



Zahlreiche Sponsoren machten es möglich, im Kindergarten I in der Dr.-Julius-Sturm Straße in Groß Gerungs neue Großbausteine für die Kinder anzuschaffen. In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an die Raiffeisenbank, Volksbank, Sparkasse, Möbeltischlerei Schulmeister und Firma Dorn!

Außerdem konnte die Bibliothek des Kindergartens durch Spenden folgender Betriebe erweitert werden: Fa. Zahlr, Fa. Winter, Damen- und Kindermoden Little Joe, Spiel und Papier LA LE LU und EPS.

Die Kinder und das Kindergarten-Team danken auf diesem Weg sehr herzlich und freuen sich über die zusätzlichen Spiel- und Lernangebote!

Traktortag im Kindergarten Etzen

Am 19. Oktober 2012 veranstaltete der Kindergarten Etzen einen Traktortag im Feuerwehrhaus Etzen. Dazu waren die Eltern der Kindergartenkinder herzlich eingeladen, mit einem Traktor in den Kindergarten zu kommen. So konnten die Kinder die Traktoren besichtigen und sich auch hinters Steuer setzen.



Der Traktortag war das Highlight am Ende eines Projektes im Kindergarten Etzen, welches von einer Studentin aus dem Kolleg für Kindergartenpädagogik in Zwettl durchgeführt wurde. Während dem Blockpraktikum vom 8. bis 19. Oktober 2012 behandelte die Praktikantin die vom Interesse der Kinder ausgehenden Themen wie Traktoren, Bauernhof und Ernte und führte dieses Projekt mit dem Abschluss des Traktortages durch. Die letzten zwei Wochen haben Angebote aus den verschiedensten Bildungsbereichen, die jeweils auf das Interesse der Kinder abgestimmt waren, die Kinder bereichert. Es wurden neue Lieder gelernt, aber auch kreative Arbeiten sowie Bewegungseinheiten und Angebote zur Sprache und Kommunikation wurden durchgeführt.

Auch die Schüler der Volksschule Etzen ließen sich das Aufgebot nicht entgehen und bestaunten die Traktoren.

Ein herzlicher Dank an die FF Etzen und die Eltern, die diese Aktion möglich gemacht haben.

Alle Jahre wieder

Es ist beinahe schon Tradition: Pünktlich zu Beginn der Adventzeit bringt Edmund Hopfgartner den Christbaum für den Kindergarten in Etzen. Begleitet wird er dabei immer von Erich Haider. Gemeinsam wird der Baum dann auch noch ordnungsgemäß von den beiden aufgestellt. Beim Aufstellen sind schon die Kinder voller Neugier dabei. Eine ganz tolle Geschichte dabei ist natürlich der benzinbetriebene Erdbohrer.

Als Entschädigung für die Baumspende gibt es das Lächeln der Kinder und einen Kaffee von den Betreuerinnen. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs bedankt sich deshalb recht herzlich für diese nette Geste, die die Verbundenheit der Bevölkerung mit dem lokalen Kindergarten wieder einmal deutlich macht.



Lohner führte sich im Herz-Kreislauf-Zentrum auf

Am 17. November lud das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs zu einer Lesung mit Chris Lohner.

Mehr als 130 Interessierte ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und lauschten der wohl bekanntesten Stimme Österreichs. Unter dem Titel „Lohner führt sich auf – Menschen – Tiere – Anekdoten“ fesselte Chris Lohner ihre Zuhörer. Mit viel Wortwitz und Sprachakrobatik konnte die ehemalige Sprecherin und Moderatorin des ORF das Publikum begeistern.

Nach der etwa einstündigen Lesung nahm sich Chris Lohner die Zeit, Fragen zu beantworten und die Autogramm-Wünsche ihrer Fans zu erfüllen. So wurde der Traum einiger Besucher wahr, als sie einige Worte mit ihrem Idol wechseln konnten.



Auf dem Bild: Fritz Weber, Geschäftsführer des Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, mit der ehemaligen ORF-Moderatorin Chris Lohner

Auf Kulisionskurs

War das jetzt Hans Krankl, Professor Kaiser, der Callboy oder doch nur Kulis? Der Comedian Gernot Kulis präsentierte in der Sporthalle Groß Gerungs seinen Witz und sein Können.



Dem Willkommen-Verein war es gelungen, den als Callboy auf Ö3 bekannten Comedian Gernot Kulis für ein Gastspiel in Groß Gerungs zu gewinnen. An die 550 Besucher waren diesem Ruf gefolgt und erlebten ein Feuerwerk an Pointen und Späßen. Kulis zeigte sich gut vorbereitet auf seinen Auftritt sodass auch einige Seitenhiebe auf Groß Gerungs selbst nicht ausblieben. Sozusagen als „Running Gag“ diente ihm ein junger Zuschauer, der zuvor sein Kommen auf der Facebook-Seite von Kulis angekündigt hatte. Dies war natürlich für den Künstler eine ideale Vorlage um immer wieder darauf zurückzukommen. Obwohl fleißigen Ö3-Hörern einige der Callboy-Spässe schon bekannt waren, war es sehr unterhaltsam, wenn Kulis die Umstände schilderte, wie es ihn als Vollblutkomiker förmlich innerlich dazu drängt, gewisse Leute auf die Schaufel zu nehmen. Alles in allem war es ein sehr unterhaltsamer Abend mit einem äußerst sympathischen Künstler.

Neues aus der Stadtbücherei

Wie wäre es mit einem guten Buch?
Hier die neuesten Zugänge in der Stadtbücherei:

Bellestrik

Rita Falk – *Grißnockerlaffäre. Ein Provinzkrimi*
Karin Slaughter – *Entsetzen*
Susanne Alberti – *Fausts Gretchen. Roman einer Verführung*
Joanne K. Rowling – *Ein plötzlicher Todesfall*
Håkan Nesser – *Am Abend des Mordes*
Ken Follett – *Winter der Welt. Die Jahrhundert-Saga (2)*
Barbara Wood – *Die Schicksalsgabe*
Wolf Haas – *Verteidigung der Missionarsstellung*
Jussi Adler-Olsen – *Verachtung*

Für die ganz Kleinen:

Christina Butler – *Der kleine Igel feiert Weihnachten*
Julia Donaldson – *Superwurm*
Marcus Pfister – *Schlaf gut, kleiner Regenbogenfisch*
Einhard Ehgartner – *Das kleine Farben-Einmaleins*

Kinder- und Jugendbücher

Ulf Nilsson – *Der beste Sänger der Welt*
Beate Dölling – *Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer in der Drachentadt*
Claudia Ondacek – *Abenteuerliche Geschichten für Erstleser. Indianer, Ritter und Dinosaurier*
Bernhard Hagemann – *Starke Piratengeschichten*

Herzliche Gratulation

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs gratuliert den Jubilaren sehr herzlich!



90. Geburtstag

Theresia Weissinger aus Frauendorf



Diamantene Hochzeit

Rosa und Anton Wiesmüller aus Ober Rosenauerwald



Goldene Hochzeit

Gertrude und Richard Kropfreiter aus Reitern

Gerungser Storchennest

(Bilder von www.babygalerie.at)

Für alle frischgebackenen Eltern in der Stadtgemeinde Groß Gerungs gibt es einen Gutschein im Wert von € 75, der in allen Geschäften in Groß Gerungs eingelöst werden kann.



Noel Tauber
30. August
aus Griesbach



Nadine Weichslbaum
3. September
aus Dietmanns



Jakob Haneder
9. September
aus Marharts



Lara Klein
30. September
aus Groß Gerungs



Niklas Dominik Hahn
9. Oktober
aus Ober Neustift



Fabian Stiedl
10. November
aus Mühlbach



Miriam Sandra Floh
15. November aus
Ober Rosenauerwald III

Jonathan Hahn
7. November
aus Groß Gerungs

Wo ist was los?



Dezember

„Nah und Fern“

Ausstellung in der Galerie im alten G'richt
Ausstellung: 8. - 9. 12 & 15. - 17. 12.
jeweils von 9:00 - 12:00 Uhr &
14:00 - 17:00 Uhr

- 13. 12. Geführte Wanderung
Hauptplatz, 14:00 Uhr
- 14. 12. Badetag für Erwachsene
16:00 bis 19:00 Uhr

Gerungser Adventzauber

15. Dezember
von 9:00 bis 20:00 Uhr am Parkplatz
vor dem Freibad / Stadttreff Einfalt
*regionale Schmankerl * Handwerkskunst
* Punsch * Kutschenfahrt * Adventsingen*

- 15. 12. Volleyball Bundesligaspiel
URA Arbesbach vs. Amstetten
Sporthalle Groß Gerungs,
19:00
- 16. 12. Besinnlicher Abend mit dem
Bäuerinnenchor Groß Gerungs
Herz-Kreislauf-Zentrum,
20:00 Uhr

Weihnachtsmarkt 2012

18. Dezember
von 7:00 bis 12:00 Uhr am Haupt-
platz von Groß Gerungs

- 23. 12. Unterhaltsamer Abend mit
der Dietmannser Stuben-Musi
und Singgemeinschaft
Herz-Kreislauf-Zentrum,
20:00 Uhr
- 26. 12. Unterhaltungsmusik mit
Hermann und Johnny
Herz-Kreislauf-Zentrum,
20:00 Uhr
- 28. 12. Badetag für Erwachsene
16:00 bis 19:00 Uhr
- 29.12. FF Ball Ober Neustift
Gasthaus Mathe in Etzen,
20:00 Uhr

Jänner

- 5. 1. Langlaufkurs
Klein Wetzles, 10:00 Uhr
- 5. 1. Arbeiterball
Gasthof Hirsch, 20:00 Uhr
- 6. 1. Musikalische Unterhaltung mit
dem Nordwald-Duo
Herz-Kreislauf-Zentrum,
20:00 Uhr
- 7. 1. Katastrophenschutz - Wer hilft
in Zukunft?
Gasthof Hirsch, 19:30 Uhr
- 12. 1. Volleyball - Regionalliga und 1.
Landesliga
Sporthalle Groß Gerungs,
16:30 und 19:00 Uhr
- 12.1. Ball der FF Groß Gerungs
Gasthaus Hirsch, 20:00 Uhr
- 13.1. Schloßberg-Duo
Herz-Kreislauf-Zentrum,
20:00 Uhr
- 19. 1. FF Ball Griesbach
Gasthaus Kastner, 20:00 Uhr
- 20. 1. Musik mit Hermann und
Johnny
Herz-Kreislauf-Zentrum,
20:00 Uhr
- 26. 1. Kameradschaftsball
Gasthaus Hirsch, 20:00 Uhr
- 27. 1. Musikalischer Abend mit dem
Nordwald-Duo
Herz-Kreislauf-Zentrum,
20:00 Uhr

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs
wünscht allen Bürgerinnen
und Bürgern frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue
Jahr 2013!



Februar

- 2. 2. Langlaufkurs
Griesbach, 10:00 Uhr
- 2. 2. 2. Trachtenball des MSV Groß
Gerungs
Gasthaus Hirsch, 20:00 Uhr
- 9. 2. Sportlergschnas
Gasthaus Hirsch,
19:00 Uhr
- 10. 2. Kinderfasching
Gasthaus Hirsch,
14:00 Uhr
- 23. 2. Langlauf Vereinsmeisterschaft
Klein Wetzles,
13:00 Uhr

Müllkalender

Restmüll: 13.12., 10.1., 7.2.

Biomüll: 18.12., 3.1., 15.1., 29.1.

Papiermüll: 17.1.

Gelber Sack: 23.1.

Problemstoffübernahme: 21.12.,
4.1., 18.1., 1.2., 15.2.

Impressum: Gerungser Gemeindenachrichten
Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde
Groß Gerungs

Verlags- und Erscheinungsort: 3920 Groß Gerungs

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Groß Gerungs
3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18
Telefon 02812 / 8611 - 0 oder 8612 - 0, Telefax 02812 / 8612 - 32
E-Mail: office@gerungs.at

Gestaltung: Fuchs Cornelia

Druck: Druckerei Rabl, Schrems

Grundlegende Richtung: Die Zeitung dient der Stadtgemeinde Groß Gerungs zur Information der Bevölkerung über amtliche Mitteilungen und das Geschehen in der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Druck und Satzfehler vorbehalten.

Auflage: 1.900 Stück

Wünschen Sie die Veröffentlichung eines Beitrages, so senden Sie Text mit Foto (300 dpi Auflösung) an c.fuchs@gerungs.at. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. 2. 2013